

<u>Name</u>	<u>Herleitung</u>
Adolf-Rath-Straße	Adolf Rath, 1863 - 1945, Beigeordneter der Stadt Essen und im Vorstand der MKS
Altenau	Am Halbachhammer-Teich auf Fulerumer Seite lag der Kotten von Heinrich Altenah. Später gehörte er Becker und dann zum Hof Krampe. Im Krieg wurde der Kotten zerstört und 1959 abgerissen. Die Straßenbenennung erfolgte nach dem ersten Besitzer.
Am Brückenkopf	die Straße liegt komplett vor dem Brückenkopf-Gebäude.
Am Gehölz	Nach der Lage am Sommerburg-Wald benannt.
Am Nachtigallental	Die Straße liegt am Waldstück des Tales der Kreuzenbecke, in dem zu der Zeit sehr viele Nachtigallen zu hören gewesen sein sollen.
Baltrumweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Borkumstraße	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Daheim	Idealname
Fibelweg	Die Straße liegt an der ehemaligen Volksschule, heute Gemeinschafts-Grundschule. Die Fibel war ein Lesebuch für Schulanfänger.
Giebelplatz	Am Giebelplatz kreuzen sich die Straßen Laubenweg und Waldlehne. Der Platz hat keine hierzu gehörenden Häuser, nur die Giebel der 8 umliegenden Häuser. Die eigene Bezeichnung des Platzes erfolgte deshalb zuerst nicht. Erst 2002 erfolgte der Beschluss der Stadt Essen, die Benennung durch zu führen.
Ginsterweg	Ginster säumte zur Ausbaizeit den hier verlaufenden Feldweg.
Hauxplatz	Dr. Ernst Haux, 1863 - 1938, neben seinen beruflichen Aufgaben bei Krupp war er bei der Entwicklung der Stiftung beteiligt und war langjähriges Mitglied im Vorstand der MKS.
Helgolandring	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Hövenerwiese	Hövener oder Höfener ist ein mundartlicher Ausdruck für einen Hofbesitzer und weist hier auf den Eigentümer des Hofes Hülsmann hin, auf dessen Wiese diese Straße errichtet wurde.
Hoher Weg	Vom Kleinen Markt aus gesehen liegt die Straße auf dem höheren Ende des Marktes.
Hohlweg	Die Holsterhauser Straße verlief 1910 auf dieser Straßenführung von Holsterhausen bis zur späteren Sommerburgstraße und wurde 1927 in Hohlweg umbenannt. Als Georg Metzendorf 1934 starb wurde ihm zu Ehren ab der Stensstraße die Straße Hohlweg bis zur Sommerburgstraße in Metzendorfstraße umbenannt. Der Hohlweg blieb bei dieser Benennung lediglich von Hufelandstraße (Holsterhausen) bis zur Stensstraße auf der Margarethenhöhe.
Im Heimgarten	Idealname
Im Hülsfeld	Die Fläche des Hülsmannhofes, die hier gerodet wurde, war mit Eichenwald bewachsen, in dem viele "Hülsen" (Ilex) wuchsen oder soll auch vom damaligen Eigentümer Hülsmann ableitbar sein, dessen Feld bebaut wurde.

Im Stillen Winkel	Idealname. Willkürlich nach ihrer stillen Lage benannt.
Juistweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Kleiner Markt	Marktplatz der Margarethenhöhe mit den Platz säumenden Straßen.
Külshammerweg	Der Külshammerweg bildet die Grenze zwischen Rüttenscheid und Margarethenhöhe, an dessen Ende in Holsterhausen der Kotten Külshammer lag.
Langeoogweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Laubenweg	Der Laubenweg sollte nach Metzendorf's Plänen von 1912 Talstraße heißen, dann Platanenweg, da Platanen daran gepflanzt werden sollten. Doch es wurden Linden gepflanzt und die Bäume bildeten mit ihren Kronen das Aussehen eines Laubenganges. Demzufolge erfolgten dann die noch vorhandene Benennung.
Lehnsgrund	Die Straße wurde auf dem Grund und Boden des Lehnguts Kersebaum (später Krampe) gebaut und "lehnt sich" an den Wald an.
Lührmannstraße	Die Straße wurde 1897 als Paulstraße errichtet und 1906 in Reinhardstraße umbenannt. 1907 erfolgte die Umbenennung in Lührmannstraße zu Ehren von Edmund Lührmann, der mit Errichtung der Lührmannstiftung die Einrichtung eines Erholungsheimes für Nervenranke am Külshammerweg ermöglichte.
Lührmannwald	Die Straße wurde 1949 eingerichtet und hat Bezug zur Lührmannstraße und damit zu Edmund Lührmann.
Memmertweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Metzendorfstraße	Die Metzendorfstraße erhielt ihren Namen erst 1934 zu Ehren des Architekten der Margarethenhöhe, der 1934 starb. Die Straße hieß vorher seit 1911 zuerst Holsterhauser Straße, dann Hohlweg, deren Teilstück sie war.
Norbertstraße	Die Benennung mit diesem männlichen Vornamen erfolgte durch den Rüttenscheider Beschluss von 1906. Die Norbertstraße, die zuvor Nikolausstraße (1897-1906) und kurzzeitig Nicodemusstraße (Januar - Mai 1906) hieß, war ursprünglich Teil eines alten Handelsweges von Essen über Rüttenscheid nach Kettwig und Düsseldorf. Die Straße wurde Mitte des 20.JHdt. auch Verbandsstraße und ab Bredeneß Essen-Kettwiger Chaussee genannt
Norderneyweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Paul-Brandi-Straße	Paul Brandi, 1870–1960, Beigeordneter der Stadt Essen und lange Jahre im Vorstand der MKS tätig.
Robert-Schmohl-Platz	Robert Schmohl, 1855 - 1944, war Betriebsdirektor der Kruppschen Bauabteilung und langjähriges Mitglied im Vorstand der MKS

Schleifkottenweg	Auf Holsterhauser Seite des Mühlenbachs lag zwischen der Brandsmühle und der Borgsmühle ein Kotten, deren Aufsitzer Schlypers bzw. Schlieper hieß. Nach ihm wurde der Kotten Schliepmühle bzw. Oly-Mühle genannt, woraus fälschlicherweise der Schluss gezogen wurde, dass es sich um eine Öl- oder Schleifmühle gehandelt hätte.
Schliepmühle	Schliepmühle hat wie der Schleifkottenweg Bezug auf den Aufsitzers des Kottens Schlyper/Schlieper. Die Straßenbezeichnung ging fälschlicherweise auf die Vermutung einer Schleifmühle aufgrund des Namens ein.
Schöngelegen	Idealname. Evtl. Bezug zum Grubenfeld und Flöz unter der Margarethenhöhe, das ebenfalls Schöngelegen hieß.
Sommerburgstraße	Der Name erinnert an eine gleichnamige Wiese, die zum Wortberghof gehörte. Sommerburg wird aber auch die durch Legenden gehaltene Bezeichnung der mittelalterlichen Motte im Waldstück an der Lührmannstraße verwendet.
Sonnenblick	Idealname.
Spiekeroogweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Spielkampshof	Der Hof Spielkamp liegt im Tal der Kreuzenbecke / Nachtigallental und ist als einziges Gut der ehemaligen 3 Kotten Kreuzenbecke erhalten geblieben. Die Straße ist nach ihrem Zweck als Zufahrtsweg zum Hof benannt.
Steile Straße	Die Steile Straße führt bergan zum Marktplatz, hieß zuerst, nur vor der offiziellen Benennung Giebelstraße wegen der besonders gestalteten Häuser.
Stensstraße	Die Straße ist nach dem am Külshammerweg gelegenen Stenshof benannt.
Stiller Weg	Idealname. Die zuerst als Grüner Weg bezeichnete Straße musste wegen der Eingemeindung von Kettwig (1975) nach Essen 1978 umbenannt werden, dort gab es bereits einen Grünen Weg.
Tiefer Weg	Die Straße führt steil bergab zur Sommerburgstraße als Gegenpart zum Hohen Weg.
Trautes Heim	Idealname. Die zuerst als Rosenweg bezeichnete Straße musste wegen der Eingemeindung von Werden nach Essen umbenannt werden, dort gab es bereits einen Rosenweg. Die Eingemeindung erfolgte bereits 1929, doch die Umbenennung erst 1937.
Waldlehne	Bezug zum nahegelegenen Sommerburgwald, an den sich die Straße anlehnt.
Wangeroogweg	Die Straße liegt auf der Margarethenhöhe II, in der alle Straßen nach deutschen Nordsee-Inseln benannt sind.
Winkelstraße	Straßenverlauf wie ein rechter Winkel.
Wortbergrode	Die Straße verläuft durch das Gelände des ehemaligen Wortberghofes.
Zur Eibe	Die Straße endet am Hülsmannshof, auf dessen Gelände eine sehr alte Eibe unter Denkmalschutz stand. Heute existiert diese nicht mehr.